

„Erneut appelliere ich an alle Mitglieder des Bundestages, die ethischen Fragen der Forschung mit embryonalen Stammzellen gründlich zu bedenken und die Konsequenzen bei anstehenden Abstimmungen zu ziehen.

Die Gewinnung von Stammzellen, die die Tötung von Embryonen voraussetzt, ist nicht zu tolerieren. Eine Verschiebung der geltenden Stichtagsregelung wäre nicht nur eine erneute grundsätzliche Billigung der Tötung von Embryonen, sondern würde auch die tatsächlichen Tötungsfälle vermehren und den Eindruck erwecken, dass nach dem Urteil der Forscher weiteren Anforderungen zur Freigabe embryonaler Menschen entsprochen werden könnte. Jetzt sollte sich – auch durch die Entscheidung des Bundestages angehalten – die Wissenschaft intensiv um Erfolge mit der Forschung an adulten Stammzellen bemühen. Damit sollen sie dem medizinischen Fortschritt dienen. Ich setze mich für eine Umstrukturierung der europäischen und speziell der deutschen Forschungsförderung ein.“

*Georg Kardinal Sterzinsky, Erzbischof von Berlin*